

**ADMINISTRATION COMMUNALE  
DE RAMBROUCH**

**PROJET D'AMÉNAGEMENT GÉNÉRAL**

**RAMBROUCH  
« AN DER BARKES »**

**RÉSUMÉ  
PARTIE GRAPHIQUE**

**OCTOBRE 2018**



**CO3 s.à r.l.**

3, bd de l'Alzette L-1124 Luxembourg  
fon 26 68 41 29 mail info@co3.lu



## SOMMAIRE

1.	EINLEITUNG	3
2.	BISHERIGER PLANUNGSVERLAUF	5
3.	BAUPLANUNGSRECHTLICHE AUSWEISUNGEN	7
4.	AUSZUG PARTIE GRAPHIQUE – „AN DER BARKES“, RAMBROUCH	9



# 1. EINLEITUNG

Der PAG der Gemeinde Rambrouch befindet sich derzeit in der Genehmigungsprozedur („saisine“ des Gemeinderates am 29.06.2017). Im Rahmen der Offenlegung ging eine Reklamation gegen die Klassierung der Fläche Ra 10 – „An der Barkes“ als „zone de parc public“ ein.

Daraufhin wurde die Fläche Ra 10 – „An der Barkes“ in Hinblick auf eine mögliche Ausweisung als Bauland erneut betrachtet.

Die Fläche Ra 10 ist ca. 2,08 ha groß und befindet sich am westlichen Siedlungsrand der Ortschaft Rambrouch angrenzend an das Schloss. Derzeit wird das Plangebiet als Weideland genutzt, im Westen befinden sich zahlreiche geschützte Biotopstrukturen wie Einzelbäume, Baumgruppen und Baumreihen aus schützenswerten Kastanien, Eschen und Linden. Entlang der nördlichen, östlichen und südlichen Plangebietsgrenze befinden sich Feldhecken.



*Abbildung 1:* Luftbild der Ortschaft Rambrouch mit Plangebietsabgrenzung (rot) (genordet, ohne Maßstab). Quelle: Orthophoto 2016 verändert nach CO3 2018



## 2. BISHERIGER PLANUNGSVERLAUF

Im PAG en vigueur ist die Plangebietsfläche als „zone soumise à un plan d'aménagement particulier“ ausgewiesen. Im Juli 2014 wurde im Rahmen der Neuaufstellung des PAG der Gemeinde Rambrouch eine Ergänzung der Strategischen Umweltprüfung Phase 1 – Umwelterheblichkeitsprüfung der für Umwelt zuständigen Ministerin zur Stellungnahme nach Art. 6.3 SUP-Gesetz vorgelegt. Im Rahmen dieser Prüfung wurden die potentiellen Umweltauswirkungen bei einer Ausweisung der Fläche Ra 10 – „An der Barkes“ als „zone d'habitation 1“ überlagert mit einer „zone d'aménagement différencié“ geprüft. Dabei wurden für die Schutzgüter „Pflanzen, Tiere, biologische Vielfalt“ und „Landschaft“ potentiell erhebliche Umweltauswirkungen erwartet. Für die anderen Schutzgüter „Bevölkerung und Gesundheit des Menschen“, „Boden“, „Wasser“, „Klima und Luft“ sowie „Kultur- und Sachgüter“ wurden keine potentiell erheblichen Umweltauswirkungen erwartet. Die Phase der strategischen Umweltprüfung muss durchgeführt werden.



Abbildung 2: Ausweisung der Fläche Ra 10 – „An der Barkes“ im PAG en vigueur, Quelle: CO3 2013

Fläche	Begründung/ Betroffenheit der Schutzgüter
Ra10	<p><b>Pflanzen, Tiere, Biologische Vielfalt:</b> Auf der Untersuchungsfläche besteht eine Vielzahl an nach Art.17 des Naturschutzgesetzes geschützten Biotopen. Strukturen von erheblicher Bedeutung für naturschutzrelevante Arten, wie z.B. Fledermäuse, sind vorhanden. Der nördliche Teil der Fläche überschneidet sich mit dem 250m-Puffer des zwischen Koetschette und Rambrouch gelegenen lokal bedeutsamen Waldkorridors.</p> <p><b>Landschaft:</b> Laut dem „plan directeur sectoriel paysage“ (PSP) befindet sich die gesamte Gemeinde in einem „Grand ensemble paysager - Obersauer-Kiischpelt“ (GEP), demnach sind die Vorgaben des PSP zu berücksichtigen. Zudem besteht aufgrund der Lage am Siedlungsrand und der Größe der Fläche eine erhöhte Sensibilität gegenüber dem Landschaftsbild.</p>

Abbildung 3: Zusammenfassung der Ergebnisse der SUP Phase 1 zur Fläche Ra 10, Quelle: CO3 2014

In der Stellungnahme der für Umwelt zuständigen Ministerin wird darauf hingewiesen, dass für die Fläche kein Fledermausscreening vorliegt und dieses im Rahmen der Phase 2 der Strategischen Umweltprüfung zu ergänzen ist.

Im Rahmen der Arbeiten am PAG und an der strategischen Umweltprüfung haben die Gemeindeverantwortlichen aufgrund bestehender Unverträglichkeiten (städtebauliche Entwicklung, Landschaft, Artenschutz, Biotopschutz) entschieden, die Fläche als „zone de parc public“ auszuweisen. Zusätzlich wurden bestehende Biotope und Habitat nach Art. 17/20 Naturschutzgesetz (loi du 19 janvier 2004 concernant la protection de la nature et des ressources naturelles) auf der partie graphique des PAG „à titre indicatif non exhaustif“ dargestellt.

Im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung ging eine Reklamation gegen die Ausweisung als „zone de parc public“ sowie gegen die Darstellung der Biotope und Habitate ein. Gemäß Art. 13 des geänderten Städtebaugesetz vom 19. Juli 2004 in seiner aktuell gültigen Fassung wurden die Reklamanten vom Schöffenrat angehört. Der Schöffenrat entschied daraufhin, die Fläche in Bezug auf eine mögliche verträgliche Bebauung zu prüfen.



Abbildung 4: Ausweisung der Fläche Ra 10 – „An der Barkes“ im PAG-Projekt, Quelle: CO3 2017





### 3. BAUPLANUNGSRECHTLICHE AUSWEISUNGEN

Das angepasste PAG Projekt im Bereich „An der Barkes“ sieht folgende Festsetzungen vor:

- Ausweisung des östlichen Teils der Fläche als „zone d’habitation 1“ (HAB-1) (ca. 1,39 ha)
- Ausweisung des westlichen Teils der Fläche als „zone agricole“ (AGR) (ca. 0,69 ha)
- Überlagerung der „zone d’habitation 1“ mit einer „zone soumise à un plan d’aménagement particulier nouveau quartier“ und einer „zone d’aménagement différé“
- Ausweisung von Dienstbarkeiten („zones de servitude urbanisation“) zum Erhalt bestehender Grünstrukturen
- Beibehalt der Kennzeichnung als Habitat gem. Art. 17/20 Naturschutzgesetz<sup>1</sup>
- Beibehalt der Darstellung der Biotope gem. Art. 17 Naturschutzgesetz

Die Ausweisung des östlichen Teils des Plangebiets als „zone d’habitation 1“/ PAP NQ ermöglicht die Herstellung eines reinen Wohngebiets in aufgelockerter Bauweise im Übergang zur freien Landschaft und direkt angrenzend an den baulichen Bestand. Die Überlagerung der Fläche mit einer „zone d’aménagement différé“ weist die Fläche als langfristige Baulandreserve aus, da zunächst der zentrale Bereich des Hauptortes Rambrouch entwickelt werden soll. Eine Staffelung der Baulandaktivierung entspricht den Kriterien einer nachhaltigen Entwicklung und stellt sicher, dass die notwendigen Versorgungsstrukturen (Schulkapazitäten, Klärkapazitäten) im erforderlichen Maße vorhanden sind.

Vor einer Nutzung des östlichen Teils des Plangebiets sind Geländestudien (Avifauna, Fledermäuse) zu erstellen, um den artenschutzrechtlichen Anforderungen zu genügen (siehe dazu SUP zum PAG). Die Überlagerung der Fläche als Habitat („à titre indicatif non exhaustif“) weist darauf hin.

Die Ausweisung des westlichen Teils des Plangebiets als „zone agricole“ erfolgt sowohl aus städtebaulichen als auch aus naturschutzrechtlichen und landschaftsschutzbezogenen Gründen. Dabei wurden die Ergebnisse der Phase zwei der Strategischen Umweltprüfung, des Fledermausscreenings sowie der Bestandsaufnahme der Grünstrukturen innerhalb der Fläche Ra 10 – „An der Barkes“ berücksichtigt.

Im westlichen Teil des Plangebiets konzentrieren sich die geschützten Biotope. Die alten Bäume mit den Spechthöhlen und Astabbrüchen bieten Lebensraum für baumbewohnende Arten (Bartfledermaus, Braunes Langohr, Kleiner Abendsegler), der angrenzende Hohlweg stellt ein potentielles Jagdhabitat für Fledermäuse dar. Die bestehenden Bäume, Baumgruppen und Heckenstrukturen sind landschafts- und ortsbildprägend.

Ebenso sprechen städtebauliche Gründe für eine Klassierung des westlichen Teils des Plangebiets als Grünzone. Die geplante Ausweisung schließt so mit der bestehenden Bebauung entlang der „rue du Château“ ab, einer Landschaftszersiedelung / tentakulären Entwicklung wird entgegengewirkt.

Somit sprechen im westlichen Teilbereich der Fläche neben artenschutzrechtlichen und landschaftsbildprägenden Argumenten auch städtebauliche Gründe für eine Ausweisung als „zone agricole“.

---

<sup>1</sup> Anmerkungen zum Biotop- und Habitatschutz:

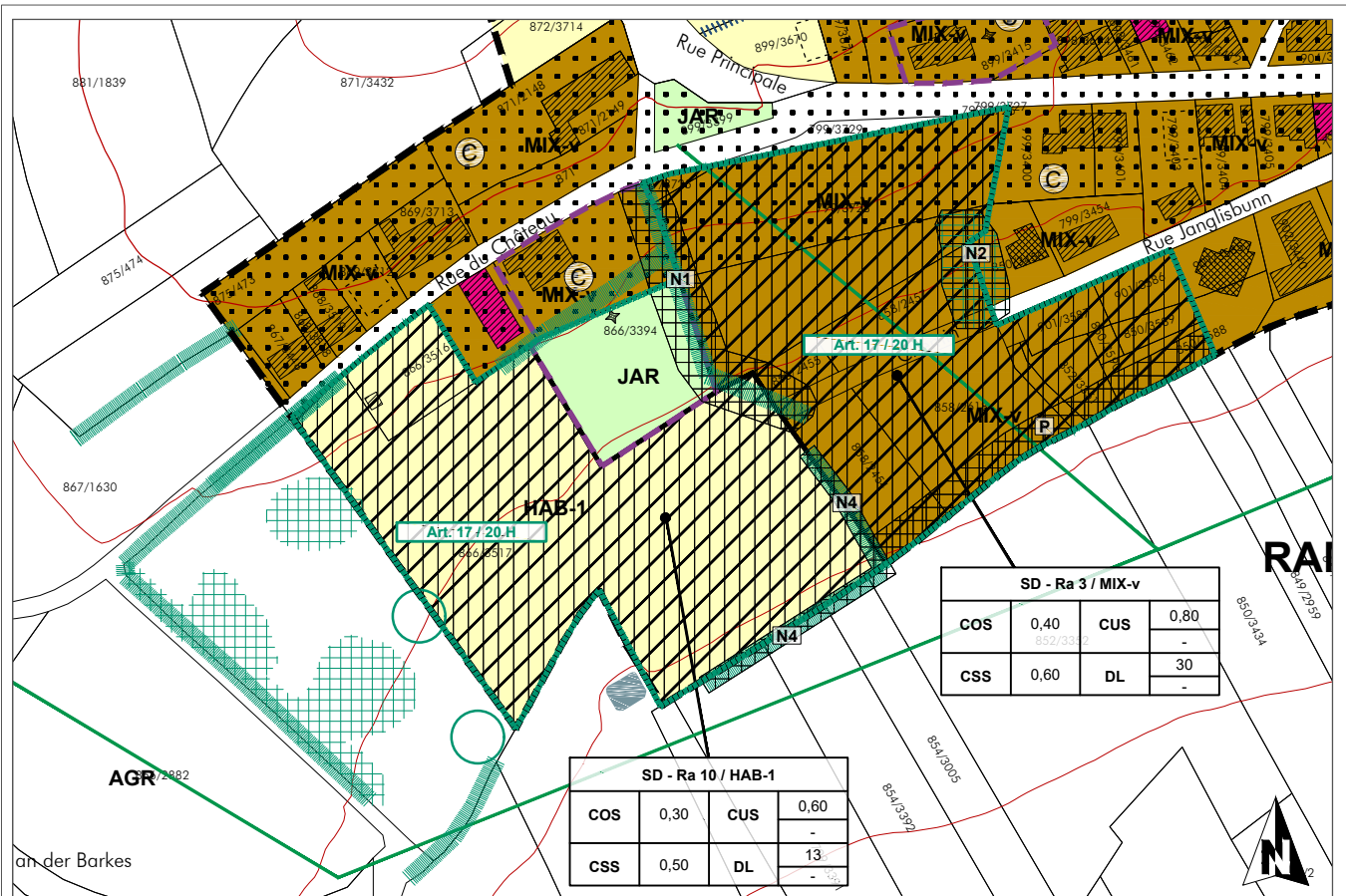
*Im neuen Naturschutzgesetz (loi du 18 juillet 2018 concernant la protection de la nature et des ressources naturelles) wird der Artenschutz in Art. 21 behandelt. Da die bisherige Genehmigungsprozedur des PAG’s auf dem Naturschutzgesetz vom 19. Januar 2004 basiert, wird dieses auch weiterhin als Grundlage verwendet, auf Neuregelungen wird hingewiesen.*

*Die Vorgaben des neuen Gesetzes in Hinblick auf den Habitatschutz haben sich wesentlich verändert, da nunmehr alle Arten von gemeinschaftlichem Interesse betroffen sind, deren Erhaltungszustand nicht als „günstig“ eingestuft ist. Die Wahrscheinlichkeit, dass entsprechende Arten bei faunistischen Untersuchungen regelmäßig auftauchen, ist daher erheblich gestiegen.*

*Die aufgenommenen Biotopstrukturen entsprechen auch Art. 17 des neuen Naturschutzgesetzes sowie den Anforderungen des RGD du 1<sup>er</sup> août 2018 établissant les biotopes protégés.*



#### 4. AUSZUG PARTIE GRAPHIQUE – „AN DER BARKES“, RAMBROUCH



SD - Ra 3 / MIX-v			
COS	0,40	CUS	0,80
CSS	0,60	DL	30

SD - Ra 10 / HAB-1			
COS	0,30	CUS	0,60
CSS	0,50	DL	13

#### FOND DE PLAN

Composé sur la base du PCN 2016, de la BD-L-TC vs. 3.0 2007, de la BD-L-ORTHO 2013

- Limite communale
- Limite parcelleire
- Bâtiment existant: PCN (ex:2016) | BD-L-TC vs. 3.0 (ex:2007)
- Bâtiment supplémentaire à titre indicatif | Bâtiment supprimé ou pas de bâtiment (inventaire de terrain en 2013-2016)
- Rivière
- Ruisseau | Ruisseau souterrain ou temporaire
- Surface hydro-terrestre permanente | Zone humide
- Courbe de niveau: équidistance 5m | 25m

#### ZONES SUPERPOSÉES

Zones soumises à un plan d'aménagement particulier "nouveau quartier"

Zones d'aménagement différé

Zones des "servitudes urbanisation"

- N** servitude "urbanisation - milieu naturel" biotopes à conserver":
    - N1 - alignement d'arbres
    - N2 - groupe d'arbres
    - N4 - haie
  - P** servitude "urbanisation - paysage"
- \* le cas échéant, contrôle des biotopes.

#### Couloirs et espaces réservés (à titre indicatif)

couloir pour projets de rétention et d'écoulement des eaux pluviales

#### Secteurs et éléments protégés d'intérêt communal

secteur protégé de type "environnement construit"

construction à conserver (à titre indicatif) \*

#### ZONES OU ESPACES DÉFINIS EN EXÉCUTION DE DISPOSITIONS SPÉCIFIQUES RELATIVES

à la protection des sites et monuments nationaux Source: Liste des SMNH, 2016

#### Informations complémentaires sur base de la loi modifiée du 19 janvier 2004 concernant la protection de la nature et des ressources naturelles (à titre indicatif et non exhaustif)

**Biotopes, habitats ou habitats d'espèces tombant sous le régime de l'article 17et/ou 20**

sources: - habitats - PROCHIROR, COL, TR-ENGINEERING 2013 - 2016 pour les surfaces étudiées dans la SUP  
- biotopes - milieux ouverts MDDI 2014, arbres remarquables AEF 2014, biotopes - zones urbanisées ou destinée à être urbanisées CO3 et TR-ENGINEERING 2013 - 2016

- Art. 17/20 habitat - habitats espèces protégés
- Art. 17 biotope - éléments surfaciques protégés
- Art. 17 biotope - éléments linéaires protégés
- Art. 17 biotope - éléments ponctuels protégés

#### Lignes électriques

à moyenne tension (20 kV) Source: CREOS 2007

#### PROJET D'AMÉNAGEMENT GÉNÉRAL

Délimitation du degré d'utilisation du sol

Délimitation de la zone verte

#### ZONES URBANISÉES OU DESTINÉES À ÊTRE URBANISÉES

##### Zones d'habitation

HAB-1 zone d'habitation 1

##### Zones mixtes

MIX-v zone mixte villageoise

##### Zones de jardins familiaux

JAR

#### Représentation schématique du degré d'utilisation du sol pour les zones soumises à un plan d'aménagement particulier "nouveau quartier":

Dénomination de la ou des zones			
COS	max.	CUS	max.
			min.
CSS	max.	DL	max.
			min.

#### ZONE VERTE

AGR Zones agricoles

**C**oNcept **C**onseil **C**ommunication  
en urbanisme, aménagement du territoire et environnement

CO3 s.à r.l.  
3, bd. de l'Alzette  
L-1124 Luxembourg  
Tel.: (+352) 26 68 41 29  
Fax: (+352) 26 68 41 27  
Mail: info@co3.lu

PCN 2016 - ORIGINE CADASTRE; DROITS RESERVE A L'ETAT DU GRAND DUCHÉ DE LUXEMBOURG

COPIE ET REPRODUCTION INTERDITES

BD-L-TC vs. 3.0 2007 - ORIGINE CADASTRE; DROITS RESERVE A L'ETAT DU GRAND DUCHÉ DE LUXEMBOURG

COPIE ET REPRODUCTION INTERDITES

OBS 2007 - MINISTÈRE DE L'ENVIRONNEMENT; DROITS RESERVE A L'ETAT DU GRAND DUCHÉ DE LUXEMBOURG

COPIE ET REPRODUCTION INTERDITES

Maitre d'ouvrage: Administration communale de Rambrouch		Echelle: 1 / 2.500	Plan n°: 0618_01_pag_Ra10
Projet: Plan d'Aménagement Général		Indice: -	Date: 26.10.2018
Objet: PAG - Rambrouch Ra 10 - "An der Barkes"		Élaboré: C. Rabe	Contrôlé: C. Rabe
		Validé: U. Truffner	
Modifications	de	Date	Ind.
-	-	-	-

Chaque révision annule et remplace les plans précédents. Ce plan ne peut être transmis à un tiers sans l'autorisation de l'auteur. Ce plan ne peut être reproduit, même partiellement sous quelque forme que ce soit (photocopie, colque, ou tout autre procédé) sans l'autorisation de l'auteur.